



Auf zwei abgesteckten Rundkursen fahren die Teilnehmer durchs Chamer Land.

Treue Radlerin gewinnt den Hauptpreis

Kothmaißlingerin staubt bei 24. Heimatzeitungs-Radltour einen Reisegutschein ab

Cham. (nik) 500 unerschrockene Pedalritter haben sich am Sonntag in die Sättel gewagt. Sie stiegen auf ihre Drahtesel und kurbelten aus allen Richtungen des Landkreises in Richtung Untertraubenbach. Bei der 24. Radltour der *Chamer/Kötztinger Zeitung* fuhren sie entlang des Regens und vorbei an saftigen Wiesen hin zum Sportplatz des FC Untertraubenbach.

Seit mittlerweile 24 Jahren fährt auch Maria Klingl bei der Radltour der Heimatzeitung mit. Kurz vor 11 Uhr startete sie an der Further Straße, kaufte als eine der Letzten ihre Lose. Prompt zogen sie die Glücksfee Marlene und Katharina als Gewinnerin des Hauptpreises. Klingl durfte sich über einen Tui-Reisegutschein im Wert von 2000 Euro freuen. Damit kann sie von Kothmaißling zu einer schönen Reise in die Welt aufbrechen.

Von insgesamt sieben Hauptorten aus waren die Fahrradfahrer am Sonntag gestartet. Sie landeten nach zig Kilometern beim Radltreff auf dem Sportplatz des FC Untertraubenbach. Dessen Mitglieder kümmerten sich um die Teilnehmer. Auf dem Fußballplatz angekommen, ließen sich die Radfahrer ihre wohlverdienten Brotzeiten schmecken. Mit Bratwürstl, Breze, Fischsemmel, Currywurst, Kaffee und Kuchen stärkten sich die Pedalritter nach dem Kampf gegen den Böhmisches Wind. Eine Naturgewalt, die Schirmherr Dr. Gerhard Hopp nicht in den Griff bekam. Ansonsten erledigte er seine Aufgabe zuverlässig.

Verhandlungen mit Petrus

Hopp sagte, nach seiner Staufahrt im Schneetreiben in der vergangenen Woche, habe er „extra nochmal bei Petrus angerufen“. Die Verhandlungen mit dem Heiligen schienen erfolgreich. Denn trotz wolkenverhangenen Himmels blieben die Radler trocken. Doch gegen den Böhmisches Wind ist selbst ein Landtagsabgeordneter machtlos – und so bliesen teils manche steife Brisen in die Gesichter der Radler. Hopp selbst bekam das zu spüren. Von Perwölfing aus ist er die Tour nach Untertraubenbach angetreten und startete von dort aus zur 34 Kilometer langen Rundtour. Nachdem er sich gestärkt hatte, radelte Hopp wieder heimwärts. Damit legte er rund 65 Kilometer zurück.

Mitunter die weiteste Strecke legten die Jakobsweg-Radpilger aus



Maria Klingl (Zweite von links) ist treue Radtour-Teilnehmerin und gewinnt heuer einen Reisegutscheins.



In flotter Fahrt ging's bergab.



Eine kurze Rast.

Eschlkam zurück. Aus der Heimat des Waldschmidts bis nach Untertraubenbach sind es rund 50 Kilometer, dazu kommen die 34 Kilometer, die die 15 wackeren Pedalritter aus dem Hohenbogenwinkel auf der Normaltour radelten.

Streckenchef Haimerl

Zwischen einer Kurz- und einer Normaltour konnten die Sportler auswählen. Abgesteckt hatte die German Haimerl. Seit Beginn der Tour im Jahr 1993 steht er an der Seite der Organisatoren und lang-

jährigen *Chamer-Zeitungs*-Redakteurs Max Strasser. Der war mit dem Verlauf der Veranstaltung zufrieden. Problemlos verlief auch die Verlosung. Dafür sorgten neben Rechtsanwalt Christian Bauer die Losfeen Marlene Dendorfer und Katharina Jakob. 607 Lose verkauft sich bei der Radltour.

■ Noch abzuholende Preise

- Ein Einkaufsgutschein über 400 Euro von Zweirad Diermeier gegen an die Losnummer 965.
- Einen Fahrradhelm von Intersport Wanninger gewann die 1707.

- Den Einkaufsgutschein von Möbel Brückl im Wert über 100 Euro gewinnt die Nummer 23.
- Einen Wertgutschein von Intersport Wanninger über 50 Euro bekommt die Nummer 30.
- An die Endnummern 05 und 65 geht je ein Gutschein von Junge Mode im Wert von 50 Euro.
- Den Einkaufsgutschein von Fahrrad Diermeier im Wert von 40 Euro gewinnt die Endnummer 20.
- Gutscheine für ein Monatstraining im Fitness-Studio Clever Fit gibt es für Lose mit den Endnummern 28 und 56.